

## **Künstler Frank Hesse stellt seine Bilder im Bürgermeisterbüro aus**

08.09.2020 12:19 von Martina Jansen (Kommentare: 0)



### **Bürgermeister Tobias Stockhoff ist angetan: „Die Werke von Frank Hesse sind sehr experimentell.“**

Neue Ausstellung im Bürgermeisterbüro der Stadt Dorsten: Mehr als zehn Werke von Frank Hesse schmücken neuerdings die Büroräume und den großen Besprechungsraum in der ersten Etage des Rathauses. Der Dorstener Maler musste nicht lange überlegen, als er im Dezember des vergangenen Jahres von Tobias Stockhoff bei seiner Ausstellung im Alten Rathaus gefragt wurde, ob er im nächsten Jahr einige Bilder im Büro des Bürgermeisters ausstellen möchte. „Ich freue mich sehr, dass ich nach einigen Ausstellungen in Dorsten nun die Möglichkeit habe, meine Werke auch im Rathaus auszustellen“, sagt er.

Frank Hesse, freiberuflicher Architekt, ist seit vielen Jahren Mitglied des Dorstener Kunstvereins und hat sich bei seinen Werken weder auf eine bestimmte Stilrichtung noch auf ein bestimmtes Themengebiet festgelegt. Es ist die Vielfältigkeit der Werke, die den 64-Jährigen auszeichnet – und die nun auch im Bürgermeisterbüro zu sehen ist.

Bei einem persönlichen Gespräch hat Tobias Stockhoff Frank Hesse mitgeteilt, dass er schon viel positive Resonanz bekommen hat. Vor allem Büroleiter Ludwig Küpers, dessen Büro ebenfalls einige Hesse-Bilder schmücken, hat großen Gefallen daran gefunden. Auch der Bürgermeister ist sehr angetan: „Die Werke von Frank Hesse sind sehr experimentell. Genau wie mich sprechen die Bilder auch viele Kolleginnen und Kollegen sehr an.“

Wer mehr über die Arbeiten von Frank Hesse erfahren möchte, kann gerne Kontakt zu ihm aufnehmen. Der Dorstener Künstler ist per E-Mail an [hesse-frank@t-online](mailto:hesse-frank@t-online) oder telefonisch unter der Rufnummer 02362 42856 zu erreichen.

***Foto oben rechts: Frank Hesse (rechts) und Bürgermeister Tobias Stockhoff vor dem Bild „Lilien-Blüten“, das im Besprechungsraum in der ersten Etage des Rathauses aufgehängt worden ist***

*Text und Foto: Stadt Dorsten*

